

## **Am rechten Rand**

---

### **Wiederkehrend extrem rechtes Gedenken in Hürtgenwald**

Seit vielen Jahren sind die Kriegsgräberstätten Hürtgenwalds, auf denen zahlreiche deutsche Wehrmachtsangehörige bestattet sind, ein Anziehungspunkt für die extreme Rechte. Wiederkehrend fanden so in den letzten Jahren beispielsweise Kranzniederlegungen einschlägiger Gruppierungen zum Volkstrauertag statt. Nach eigenen Angaben reiste Ende 2020/Anfang 2021 eine NPD-Gruppe in die (wegen ihres Umgangs mit der Geschichte des Zweiten Welt-

kriegs seit Langem in der Kritik stehende) Gemeinde in der Nordeifel. Laut NPD NRW haben Mitglieder dort eine „Totenehrung der Opfer der Schlacht im Hürtgenwald“ vorgenommen. Auf Facebook veröffentlichte Bilder der NPD zeigen zwei Personen vor dem Hochkreuz der Kriegsgräberstätte Hürtgen – eines Dorfes, das zur Gemeinde Hürtgenwald zählt. Neben der „Totenehrung“ sei eine Wanderung durch „einen Teil damaligen Gefechtsfeldes“ durchgeführt worden. (sh)

---